

## wandlung

hinter dem lautlosen gesicht der uhr  
verrät sich unausgesprochenes  
in den zwischenräumen der zeit  
erblüht das besitztum der liebe

abends gehet die stunde träge wie buchenlaub  
hält in den händen das alte  
das lange verweste das nichtige, harret  
des alltäglichen Neubeginns

und rostiger riecht das vermächtnis  
die früchte des heimes sind bitter zu essen  
wer neuland betritt, kann sich niemals verirren:  
das antlitz der erde ist doppelt genäht.